



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.06.1938 (Abend-Ausgabe)

Erscheint 7mal wöchentlich
 Monatsbezug **RM 2,30** einchl. Su-
 bskriptions- und Postgebühren monatl.
 2,30 **RM** (einchl. 48,86 **RM** Post-
 gebühren) zuzügl. 42 **RM** Be-
 stellgeld. Bezugspreis ist im voraus
 zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
 Eine Behinderung der Lieferung
 rechtfertigt keinen Anspruch auf
 Rückzahlung des Bezugspreises.
 Verlag: NS-Verlagsgesellschaft
 G.m.b.H., Bremen, Osterstr. 6-8.
 Fernspr.: 5 41 21, Nachtr. u. Sonnt.
 5 11 15. Sprechz.: Verlag: werktl.
 12-13 Uhr; Schriftleitung Di-
 tag und Freitag 12½-13½ Uhr.

Bremer Zeitung

**Abend-
Ausgabe**

Parteiamtliche Tageszeitung
 Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens
 Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

8. Jahrgang

Freitag, 17. Juni 1938

Einzelpreis 10 Rpf.

Sowjetspanische Miliz besetzt französische Grenzorte

Sensationelle Enthüllungen eines Kammerabgeordneten / Franzosen in ihrem eigenen Land von Barcelona-Anarchisten kontrolliert und beherrscht

**Paris und London haben Funk verstanden / Zunehmen-
de Panikstimmung in Valencia / Daladier am Scheide-
weg / Oberhetzer Kalinin legt die Maske ab / Unruhen
in Britisch-Guayana / Sensationelle Wendung im
Berliner Landstraßenräuber-Prozess**

Daladier Zielscheibe der roten

Endgültige Vertagung der Kammer? — Ausweitung der Bräutigamen — Marinieren begleitet die Rauferei (Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 17. Juni.
 Das Kabinett Daladier veranlaßt sich am Freitag vormittag zu einer Beratung über das Defekt für die Kammervertagung. In politischen Kreisen wird be-
 stimmt angenommen, daß Ministerpräsident Daladier noch heute abend von dem Defekt Gebrauch machen wird. Das Hauptinteresse richtet sich auf die Auseinander-
 setzung mit den Kommunisten und darauf, ob, wie es an sich durchaus möglich wäre, Daladier die Gelegenheit
 benützen wird, den Trennungsriß zwischen seiner Re-
 gierung und den Kommunisten zu schließen. Diese legen
 ihren Ansinnen auf das Kabinett mit allen nur denkbaren
 Mitteln fort, insbesondere mit den Forderungen nach
 Hilfe für Spanien, mit denen sie schon am Vor-
 abend große Aufregung hervorriefen, ferner mit Neu-
 anordnungen der Sozialforderungen, die von den Sozial-
 demokraten unterstüzt werden. Auch von dieser Seite er-
 folgt gegen das Kabinett ein neuer Ansturm.

Die Stellung Daladiers ist jedoch im Augenblick sehr
 günstig, nicht zuletzt wegen der Bräutigamen am Donner-
 stagabend in der Kammer, die dem Parlament sehr ge-
 schadet und dem Vertagungsbedeutet starken Auftrieb ge-
 geben haben. Selbst die Marinieren des Kammergebäudes
 des trat in Funktion, als die Gegner in den Wandel-
 hallen aufeinander einfügten. Es ist durchaus denk-
 bar, daß sich ähnliche Szenen in der Schlichtung wies-
 derholen.

Franco protestiert in Paris

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Salamanca, 17. Juni.
 Laut Mitteilung des nationalspanischen Senders hat
 die nationalspanische Regierung bei der französischen
 Regierung Protest erhoben, weil ein französisches
 Militärflugzeug einen nationalspanischen Grenzort
 überflogen hat.

Die deutsche Himalaja-Expedition

München, 17. Juni.

Die deutsche Himalaja-Stiftung teilt mit: Das Flug-
 zeug der deutschen Himalaja-Expedition hat am Don-
 nerstag seinen zweiten Flug zum Kanga Barabai durch-
 geführt. Von Süden kommend überflog es das Massiv
 in einer Höhe von 6300 Meter und umkreiste zunächst
 die Stelle, wo vor genau einem Jahr sieben deutsche
 Bergsteiger und neun Träger durch eine Eislawine ums
 Leben gekommen sind. Es ist geplant, an dieser Stelle
 später für die Errichtung des Lagers Vallen abzuwerfen.
 Das Flugzeug ging dann im Gleitflug nieder und wurde
 über dem Hauptlager 170 Kilogramm Vallen ab. Nach
 insgesamt zweistündigem Flug legte es nach Eringer
 auf.

Erstes Silberstück der „Lutine“

(Eigener Bericht der „Bremer Zeitung“)

Amsterdam, 17. Juni.

Der zur Hebung der „Lutine“-Schätze auf der Höhe
 von Texelstellung an der niederländischen Küste einge-
 setzte größte schwimmende Bagger der Welt, der für
 die Millionen-Ringelsteine erbaut wurde, hat jetzt den
 ersten Fundutage gebracht, der ausschließlich von dem
 im Jahre 1789 gekenterten englischen Kriegsschiff Hamlet,
 das Millionenbeträge in Gold und Silber transportierte.
 Es handelt sich um eine Silbermünze spanischer Prä-
 gung mit der Jahreszahl 1789. Die Münze des Silber-
 wertes haben inzwischen eine Tiefe von 14 Meter er-
 zeugt. Die Lage des Wracks wird in einer Tiefe von
 15 Meter vermutet, so daß man in einigen Tagen
 das Ziel erreicht haben wird. Zwar vermögen die Gitter
 der „Martina“ bis auf eine Tiefe von 32 Meter vor-
 zufragen, nach 18 Meter beginnt jedoch der seltene,
 aus Kalk bestehende Meeresboden, in den das Wrack nicht
 eingetaucht sein kann. Da insofern die Münze vor
 Zerstückung heftiger Seegang eingetaucht hat, ist die
 Arbeit des Kiefernbaggers vorübergehend unterbrochen
 worden.

Die Reste der 43. Division

Mit drei Geschützen auf französisches Gebiet geflüchtet
 Paris, 17. Juni.

Der Sonderberichterstattung der französischen Nach-
 richtensagentur Havas hatte Gelegenheit mit dem Kom-
 mandanten der 43. roten Division zu sprechen, der ihm
 erklärte, der Rückzug der Sowjetpanzer habe am Mitt-
 wochmorgen begonnen. Die drei noch verwendungs-
 fähigen Geschütze seien über die Grenze mitgeführt wor-
 den. Man habe sämtliche Brücken zerstört, um den
 Rückzug zu decken und auch die Munitionslager ver-
 nichtet. Der Angriff der Nationalisten sei äußerst heftig
 gewesen.

Der „Jour“ veröffentlicht einen Bericht des rechts-
 stehenden Abgeordneten Fictel-Bignancour, den dieser
 in der Kammer verlesen wollte, wozu er jedoch infolge
 der Schlägereien verhindert worden war. Dieser Be-
 richt, der auf Grund einwandfreier Beobachtungen von
 Franzosen angefertigt worden ist, gibt die in der Fest-
 stellung, daß schon vor der Flucht der sowjetspanischen
 43. Division zahlreiche französische Bürger in diesem
 Grenzgebiet von sowjetspanischen Milizen besetzt wor-
 den waren, die dort den Rückzug und den Übertritt auf
 französisches Gebiet vorbereiteten.

In der kleinen französischen Dorfstadt Le Wan seien
 100 Militärfahrer untergebracht gewesen. In Rabien
 ebenfalls, auf französischem Gebiet hätten rote Milizen
 ihr Hauptquartier aufgeschlagen gehabt. Von diesen

französischen Dorfstädten aus sei die 43. Division wäh-
 rend der letzten Kämpfe ständig mit Lebensmitteln und
 Kriegsmaterial unterfützt worden. 800 Spanier hätten
 an der Auslieferung und Vorbereitung der französi-
 schen Landtruppen gearbeitet, die nach Spanien führten,
 um den Materialtransport unter besseren Bedingungen
 durchführen zu können.

In Rabien seien die Anarchisten aus Barcelona die
 Herren. Dieses französische Dorf sei nur noch eine
 Zweigstelle Spaniens und so wenig französisch, daß man
 eine besondere Befestigung brauche, um überhaupt
 hinein zu dürfen. Die Franzosen hätten hier nicht mehr
 das Recht, sich auf eigenem Boden frei zu bewegen.
 Aber die Sowjetspanier könnten dies ohne jede Per-
 mission.

A. Edmund Osbornes Son, Speculator N.Y.
WORLD'S HEAVYWEIGHT CHAMPIONSHIP
YANKEE STADIUM WED. JUNE 22 At 8-15 P.M.

Under the auspices of
 20th CENTURY SPORTING CLUB, Inc.
MIKE JACOBS, Promoter

15 ROUNDS
Joe LOUIS
 CHAMPION, vs.
MAX SCHMELING
 CHALLENGER

Other Star Heavyweight Bouts

Reserved Seat Tickets \$30.00 - \$20.00 - \$16.50 - \$11.50 - \$7.75 - \$5.75, Incl. Tax
 MAX SCHMELING'S CAMP, SPECULATOR, N. Y. Norman St. Denis, Press Representative

Im Zeichen des Kampfes Louis — Schmeling. Ein Werbeaufdruck auf einem Brief aus USA., der für den bevorstehenden Kampf unseres Max Schmeling gegen Joe Louis wirbt. (Presse-Hoffmann)

Rund um den Roland.

Unveröffentlichte Dokumente des Afrika-Forschers Kholfs

Übermorgen in einer Sonderausgabe auf der Ausstellung Bremen, 17. Juni.

Wie wir schon mitteilen, werden die von der „Bremer Zeitung“ unter der Leitung des hiesigen Kameragelehrten während der Tage der Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“ erstmalig veröffentlichten Kholfs-Dokumente und darüber hinaus noch weitere bisher unbekannt gebliebene Schätze des Afrika-Forschers am kommenden Sonntag in der Dr. Selger, Begleit, als den Erstausgeber des Kholfs-Schlosses erläutert. Die bemerkenswerte Sonderausgabe am letzten Ausstellungstage, die in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen ist, stellt etwas ganz Besonderes dar, denn es wird niemandem nicht leicht geloben, eines in die wertvollen Original-Schriftstücke eines unserer größten Afrikaforscher des 19. Jahrhunderts zu sehen.

Das Afrikaforschungsbüro des Kholfs in der Bremer Zeitung

Durch diese Mitteilungen in der „Bremer Zeitung“ sollen die Leser einen Einblick in die Original-Schriftstücke des Kholfs erhalten.

Die Original-Schriftstücke des Kholfs sind in der Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“ zu sehen. Die Original-Schriftstücke des Kholfs sind in der Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“ zu sehen. Die Original-Schriftstücke des Kholfs sind in der Ausstellung „Bremen - Schlüssel zur Welt“ zu sehen.

Die Vier-Zimmer-Wohnung

Lebensraum für den Kinderreichtum der Nation — Die Kleinwohnung nicht mehr zeitgemäß — Wichtige Planungen des Heimstättenamtes und des Amtes „Haus und Heim“ in der DRF.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Es leuchtet ein, daß gerade das finanzielle Problem hier ein Hindernis zu überwinden ist, aber der berufliche Arbeiter darf gewiß sein, daß der Weg gefunden wird, der ihn befähigt von der für ihn heute noch bestehenden Raumnot zu befreien.

Verbinden mit diesen Vier-Zimmer-Wohnungen, die vollständig auf umfangreiche den Forderungen angepaßt sein werden, sind ferner Gartenanlagen am Haus, die als Spielplätze für die Kinder gebaut sind.

Das sind die Pläne, die ihrer Verwirklichung entgegenstehen. Im Augenblick sind die Vorhaben noch nicht ausgeführt, aber der Tag wird nicht mehr fern sein, an dem in die Tat umgesetzt wird, was der Nationalsozialismus für den Arbeiter erdacht.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Es leuchtet ein, daß gerade das finanzielle Problem hier ein Hindernis zu überwinden ist, aber der berufliche Arbeiter darf gewiß sein, daß der Weg gefunden wird, der ihn befähigt von der für ihn heute noch bestehenden Raumnot zu befreien.

Das Recht auf Urlaub

Urlaubsanspruch laut Betriebsordnung oder Anstellungsvertrag — Wie entscheiden die Arbeitsgerichte?

„Wo fahren wir in diesem Jahre hin?“ Bei dieser Frage, die jetzt an der Tagesordnung ist, handelt es sich meist nur noch um die letzte Sorge, nämlich um die Berechnung des Urlaubsanspruches. Dieser ist durch den Anstellungsvertrag, die Betriebsordnung oder durch die Tarifbestimmungen festzulegen, aber man überläßt dem Arbeitgeber die Berechnung des Urlaubsanspruches.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Wie steht's mit dem Quartier?

Klage Rechte im Beherbergungswesen — Hotel, Gasthof oder Hospiz?

Der Fremdenverkehr in Deutschland erfährt seit der Durchföhrung nationalsozialistischer Politik und Förderung durch die nationalsozialistische Regierung. Die in den vergangenen Jahren erzielten Erfolge in der Steigerung des Fremdenverkehrs sind durch den Ausbau des Beherbergungswesens zu erklären. Die in den vergangenen Jahren erzielten Erfolge in der Steigerung des Fremdenverkehrs sind durch den Ausbau des Beherbergungswesens zu erklären.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Hebbels Heidelberger Sommer

Von Josef Magnus Wehner

Josef Magnus Wehner veröffentlichte seinen ersten Roman „Heidelberger Sommer“ in der Reihe „Die Dichter der Deutschen“.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Studententum und Altherrenschafft

Der Verfasser dieses Beitrags gehört der Reichsstudentenfürsorge an.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Studententum und Altherrenschafft

Der Verfasser dieses Beitrags gehört der Reichsstudentenfürsorge an.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Man wird sich mancher fragen, ob denn eine Vier-Zimmer-Wohnung, die all diesen Anforderungen entspricht, auch einem Arbeiter erwerblich ist. Und dafür ist es getragener, was die DRF ungeschicklich berechneten durch den Ankauf billiger Kapitalien in der Lage sind, auf niedrige Mieten zu schließen.

Wer will siedeln?

Das Reichsheimstättenamt der DPF, gibt Rat und Ruskunft — Über 150 000 deutsche Arbeiter seit 1933 angesiedelt

Dieser ist ausschließlich an den Betrieb gebunden (RAG, 191/37). Schließlich nach der Beendigung, als der Urlaub nach Tagen, Arbeitstagen oder Kalender Tagen, Arbeitstage sind nicht diejenigen Feiertage, deren Beobachtung durch das Feiertagsgesetz ausdrücklich vorgeschrieben ist. Die Abrechnung auf den nach Arbeitstagen berechneten Urlaub ist beschleunigt anzusetzen.

Urlaub dient in erster Linie der Erholung, kann daher nur bezahlte Freizeit sein. Die Höhe des Urlaubsgeldes gibt zu Unklarheiten dort keinen Anlaß, wo die Bezüge gleichbleibend sind; sie müssen im Urlaub weitergezahlt werden. Wo sie aber schwanken und von verschiedenen Faktoren abhängen, ist es notwendig, die Höhe des Urlaubsgeldes (z. B. bei Arbeitern, Professions, Lehrern, Arbeit u. a.) für das Urlaubsgeld zu zahlen, das der Urlaub verdient haben würde, oder während seines Urlaubs genau wie sonst hätte erdient worden (RAG, 219/36). Aufträge, die nicht etwa bloße Aufwandsentschädigungen, sondern reines Arbeitsentgelt darstellen (Aufträge für Nacht- bzw. Sonntagsarbeit, Schmutz, usw.) sind ebenfalls im Urlaub ebenfalls weitergezahlt (Arbeitsgericht Berlin 22 Ca. 1115/37).

Kann Urlaub infolge vorzeitiger Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht in Form von bezahlter Freizeit, also in natura gewährt werden, dann muß er grundsätzlich durch Zahlung des Urlaubsgeldes abgegolten werden (RAG, 203/36), es sei denn, der Urlaubsberechtigte hat die Gewährung ausdrücklich verweigert (Arbeitsgericht Frankfurt a. M. 1. Ca. 177/37). Angeschriebenes Gesetz ist es schließlich, das den Urlaubsgeld nach Möglichkeit vor Eintritt des Urlaubs gezahlt wird.

Dr. Schwegler.

Der Vertrauensrat soll den Kranken keinen Wein einschenken

In einem Rundschreiben des Reichsversicherungsamtes an die Landesversicherungsämter mit dem bisherigen Zustand angeordnet, daß der Vertrauensrat der Krankenkasse die Befugnis hat, den von ihm Unterliegenden darüber im unklaren läßt, ob er in seinem persönlichen Gutdünken die Arbeitsfähigkeit behaupten oder verneinen werde. Im Einvernehmen mit der Gemeindeführerschaft der Krankenkasse ist zu vermeiden, wenn die Dienstausübung für den vertrauensrätseligen Dienst in der Krankenversicherung folgende Bestimmung enthält: „Der Vertrauensrat ist verpflichtet, den Versicherten gegenüber keinen Einfluß zu haben, den die Arbeitsfähigkeit des Versicherten geltend zu machen. Dabei soll er regelmäßig den Versicherten von einem auf Arbeitsfähigkeit lautenden Gutachten sofort Mitteilung machen.“ Sieht der Vertrauensrat aus besonderen Gründen ab, so hat er den Versicherten aufzufordern, sich mit einem der Krankenkassenratung, die seiner Krankenkasse zu melden.

Bezieht nie, daß das heilige Recht auf dieser Welt das Recht auf Erde ist. Wer nunmehr hat vierzehn Jahre als Führer diesen Weg gegangen. In seinem Buch „Mein Kampf“ nied. Was für das Gesamtvolk die Kolonien bedeuten, das ist für den einzelnen jüdischen deutschen Menschen das Stückchen Land, nach dem er sich in seinen Anstrengungen und das dazu befragt, sein in Lebensdauer zu erhöhen, ohne die Gemeinschaft zu belasten. Wir Deutschen sind Siedler, und nur in Kenntnis der Volkseele konnte frühere Vorkämpfer ermöglichen, dem Arbeiter sein Recht auf Land zu verweigern. Die große Aufgabe und fluge Planung des Nationalsozialismus erst auf die Grundlage für eine weise Siedlungspolitik und damit die Möglichkeit für den Arbeiter, den Spaten in die Hand zu nehmen und seinen eigenen Acker zu bebauen; mehr als 150 000 Arbeiter, die der Arbeit übernahm auf deutscher Erde sind angekommen, danken dem Führer diese herrliche Tat.

Nicht jeder Mensch, der der Wunde nach eigenem Land geht, muß darum auch gleich ein guter Siedler sein. Von dieser Erkenntnis ausgehend, ist das Reichsheimstättenamt der DPF, geschaffen worden, durch dessen Organisation die Gewähr dafür gegeben ist, daß nur solche Bewerber einen Siedlungsplatz erhalten, die sowohl in gewandelter Weise mit auch weitestmögliche Hilfe den Anforderungen genügen, die an einen verantwortungsbewußten Siedler gestellt werden müssen. Vom Siedler zur Vermittlung ist ein weiter Weg, und nur der Mensch, der neben dem Siedler sein Leben auch in der Erde zu verfrachten in sich verpflückt, der allein wird sich ein Stück fruchtbarer Erde auch zu Hause zu verdienen können.

In allen größeren Betrieben lösten Monate den besten Arbeiter zu Siedlung, und überall im Reich stehen die Walter des Reichsheimstättenamtes den Handlungsräten mit Rat und Tat zur Seite. Jeder deutsche Arbeiter, der die rassistischen Voraussetzungen erfüllt, der gesund und kräftig und seine Arbeitskraft einbringen kann, ist in seiner nationalsozialistischen Weltanschauung, kann heute siedeln! Eine weitere Bedingung ist natürlich, daß er einen festen Arbeitsplatz hat, da ohne ihn ja eine Tilgung der Schuld in Form und Größe nicht zu erwarten ist. Die Siedler sind im Interesse des Siedlungsamtes vermieden werden. Nur der Arbeiter mit festem Arbeitsplatz ist in der Lage, seine Schuld zurückzuführen und damit

das Vertrauen des Volksgenossen zu verdienen, der ja sein Geld wiederholen will.

Dem Arbeiter, der sich um eine Siedlerstelle bewirbt, wird durch ein Frageblatt, welches er persönlich ausfüllen muß, über die ihm zu übernehmende Siedlungsmöglichkeit, angelegt, welche Vorkläre ein Eigenheim besitzt, seinen Vorteil darin liegt, daß kleinerer Bodenfläche einen größeren Wohnraum zur Verfügung zu haben. Schon bei dieser Gegenüberstellung wird sich der Arbeiter für die Siedlung entscheiden, denn mit ihrem Erwerb ist für ihn die Möglichkeit vorhanden, seinen Eigenbedarf an Gemüse & T. zu decken, darüber hinaus ist auch die Haltung von Kleinvieh in weit größerem Maße möglich.

Wenn auch beim Eigenheim der Schwerpunkt auf dem Wohnraum liegt, so bedeutet das keineswegs, daß in der Siedlung der Wohnraum befristet ist. Im Gegenteil, da die Heimstättenbildung unter bestmöglichen Bedingungen und in räumlichen Verhältnissen, so in der Siedlung gestaltet worden, daß je einer Vergrößerung der Familie in jeder Weise gesorgt ist.

Daneben ist es die Arbeitsgemeinschaft „Auf der Husar“, die bei der Beschaffung der Mittel bei der Siedlung eine wertvolle Hilfe stellt, zumal die Betreuung von nun an dauernd anhält.

Der Bewerber über die Boden- und Raumverhältnisse unterrichtet worden, gilt es die Frage der Finanzierung der Siedlungsmöglichkeit zu klären. Die Siedlungsmöglichkeit wird dem Bewerber mit Rat und Tat zur Seite gestellt. Immer aber muß der Bewirbende die Siedlungsmöglichkeit in der Siedlung selbst zu tragen nicht in der Lage ist. Bei der Finanzierung gilt der Grundsatz, daß dem Arbeiter auch dann die Möglichkeit zu Siedeln gegeben werden soll, wenn er nicht über größere Sparguthaben verfügt. Nichts ist Sparguthaben, sondern der Sparwilligkeit entscheidend! Die Gemeinde, in der er sich ansiedeln will, und der Betrieb, in dem er beschäftigt ist, sorgen für die Sicherung des festlichen Gehalts. Es kann mit Freude festgestellt werden, daß mehr und mehr Betriebe in letzter Zeit dazu übergegangen sind, ihren

siedelnden Arbeiter ein solches Darlehen zu geben, eine Hilfe, die man zur Rückzahlung empfiehlt. Sie hat in der letzten Zeit die Zahl der Reichsheimstättenamtes mit dem Bauzinsen befreit, legt die Betreuung des Siedlers ein. Der „Deutsche Siedlerbund“, eine Unterorganisation des Reichsheimstättenamtes, leistet dem Siedler, die ihm die Anschaffung von Gerät, Kleintierauswahl, Planung usw. betreffen, zur Verfügung.

Obwohl der Ertrag des Bodens ausschließlich dem Eigenbedarf des Siedlers zugeführt werden soll, kann er in Ausnahmefällen dazu beitragen, gewisse Produkte dem Markt zuzuführen und so aufzutreiben Mangel zu einem Teil auszugleichen. (Zum Beispiel durch Züchtelbau, Fleischer usw.) Mit dem Siedler ist eine außerordentlich wertvolle Hilfsarmee entstanden, die die Städte, die der Bauer nicht zu schließen in der Lage ist, ohne große Mühe ausfüllen kann.

Drei Jahre seit der Siedler auf seiner Stelle und mehr in dieser Zeit bewiesen, daß er den Reichsheimstättenamtes genügt ist, die Siedlung von nun an den Reichsheimstättenamt ist er Eigentümern seines Landes. Und nur wer danach durch seine Haltung und durch seine Arbeit sich des Vertrauens, das man ihm dementsprechend erwirbt, hat, kann auch dann noch der Stelle wertvoll geben, dem Siedler zu sein bedeutet, sich dem Volksgenossen gegenüber verantwortlich fühlen und der Gemeinschaft leben!

Mehr als 150 000 deutsche Arbeiter sind seit 1933 unter besten Bedingungen angesiedelt worden. Menschen, die aus den Gebirgen kamen und in den Höhenregionen der Großstädte aufwuchsen, Volksgenossen, denen ihre eigene Heimat nach einem glücklichen eigenen Lande erwidert wurde.

Die Siedler in den Toren der Stadt wohnen sie in frischen Häusern, pflügen ihre Gärten und halten Vieh, auf den 1200 Quadratmeter Erde, die ihnen das Dritte Reich gab.

Samstaglich dem Charakter der Landschaft angepaßt, wurden allenthalben die Siedlungen aus dem Boden heraus gebaut, das nicht vorher begünstigt worden ist, kein Land wird bestellt, das nicht auch wieder bebaut werden soll.

Die Siedler leisten nicht zu Bauern gemacht werden, aber sie sollen wieder mit der Erde verknüpft werden, wie es ihre Heimat seit Jahrhunderten ist. Die Liebe zur Heimat kann nur dort in der letzten Arbeit für den Siedler, wo der Boden nahe ist und kein Stein den Fuß mehr von der Muttererde trennt.

Die Deutsche Arbeitsfront ist die Vermittlerin und Führerin der Siedler in die Gestaltung des deutschen Wohn- und Siedlungsamtes, sie führt die Volksgenossen und führt sie.

Die Siedlerberatung zeigt dem deutschen Arbeiter den Weg zum erträumten Ziel; es steht genügend Boden für die Siedlung zur Verfügung.

Rechnet man die Siedlerstelle mit durchschnittlich 1500 Quadratmeter Boden und rechnet, daß ungefähr vier Millionen deutsche Arbeiterfamilien als Stammbetriebe angesiedelt werden können, so beträgt der Gesamtbedarf an 600 000 Hektar, der sich auf eine Baugestaltung von etwa drei bis vier Millionen Hektar verteilt.

Durch die großen Maßnahmen, durch Rodungen und durch Deichbau werden Jahr für Jahr etwa 50 000 Hektar Boden durch den Freiwilligen Arbeitsdienst gewonnen. Das ist mehr als für Arbeiterleistungen, die verwendet zu werden braucht. Wenn also an einer Stelle selbst einmal übermäßig befristetes Land für Arbeiterleistungen verwendet wird, so liegt dem neuen Baugewinn in reichlichem Maße gegenüber. Für die Frage der Gesamtanzahl unseres Volkes ist es von Vorteil, wenn ein bestimmter Hundertstel des Bodens intensiver für Gemüsebau und Kleintierzucht eingesetzt wird. Um bei letzterer Arbeit für den Siedler, wo der Boden besonders gut geeignet ist, bedarf es der jüdischen Arbeitskraft. Das Heimstättenamt sorgt dafür, daß der Siedler auf einem Boden verweilt wird, der ihm die besten Bedingungen für die Siedlung bietet.

Es ist das Ziel des Reichsheimstättenamtes, alle mitschickenden Volksgenossen aus ihrem Wohnungseld zu befreien, sie wirklich kriegen mit ihrer Heimatsstelle zu verknüpfen und damit dem großen Siedlungsamt des Führers zu dienen.

H. T.

Mann ist ein Gewerbebetrieb jüdisch?

Dritte Verordnung zum Reichsbürgergesetz — Auslegung von Listen mit den Namen der jüdischen Gewerbebetriebe

Das Reichsgesetzblatt vom 15. Juni bringt die am 14. des Monats datierte Dritte Verordnung zum Reichsbürgergesetz, die außerordentlich wichtige Bestimmungen enthält, die den Reichsbürger des jüdischen Gewerbebetriebes festlegen. (Bergl. auch die Meldung in unserer heutigen Morgenausgabe und der geistigen Abendausgabe.)

Während die Erste Verordnung des Reichsbürgergesetzes die Begriffe „Jude“ und „jüdischer Vorfahre“ einheitlich für alle Rechte, und Verwaltungsgebiete festlegte, wird durch die Dritte Verordnung bestimmt, was als „jüdischer Gewerbebetrieb“ zu betrachten ist. Das für den Reichsbürger des jüdischen Gewerbebetriebes der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalsozialistischen Bewegung sowie für Beamte Verbote über den Einfluß in jüdischen Geschäften bestehen und außerdem die der Vergewaltigung öffentlicher Würde oder der Zerstörung von Reichsgütern zur Entgeltung eines Kapitalvertriebes, der bei einem Unternehmen der nationalso

Hundert Jahre nach der Sklavenbefreiung

Hunger im Tropenparadies!

Unruhen in Jamaica — Ein Gouverneur und 50000 unterernährte Schulkinder

Kingston (Jamaica), 17. Juni. Es ist eine Ironie der Weltgeschichte, daß gerade in dem Augenblick, da sich die Insel Jamaica, die wichtigste englische Kolonie in Westindien, am 17. Juni das hundertjährige Jubiläum der 1838 erfolgten Sklavenbefreiung zu begehen, eine Hungers- und Unruhenkatastrophe die von 900 000 Menschen bewohnte Insel durchzieht.



So leben nun diese armen Teufel... Zeichnung: Rieger.

Wieder einmal ereignet sich im Gebiete der Weltwirtschaft etwas ganz Unerwartetes und geradezu Groteskes: eine tropische Insel, deren Fruchtbarkeit kaum zu überbieten ist und die die Welt mit dem gefamtesten Bananenexport liefert, ist zu einer Insel des Hungers geworden. Die Zucker- und Bananenerzeugnisse werden prächtig, aber ein großer Teil der Ernte bleibt ungenutzt. Man hat Felder brachgelegt, um den katastrophalen Preissturz auszuheilen. Die Folge war, daß Tausende und aber Tausende von schwarzen Arbeitern keine Beschäftigung mehr hatten.

Schlag, führte zu Aufständen, die blutig unterdrückt werden mußten, und hat schließlich die einst mit Gewalt hier angeführten Negers zu freien — Hungersleiden gemacht, die man ihrem Elend überließ. Dieser Zustand der Not hat durch die fortgesetzte Arbeitslosigkeit in den letzten Wochen einen Höhepunkt erreicht, der geradezu gewaltig ist, wie den ersten Zusammenstößen im Jahre 1937.

triefen, damit man ihnen in der Tat erfüllternden Ernährungsbedarf leisten konnte. Ihre Maßnahmen beschränken sich auf das Ankaufen von Getreide und Fleisch, und wenn sie diese Demonstrationen hätten verhindern können, wäre ein schmerzliches und sehreres Hungerleidens nicht wohl das einzige gewesen, womit sie sich hätte schmücken können.

Der „Messias“ der Hungermärkte organisiert

Der Mann, der an der Spitze der reorganisierenden Arbeiter steht, ist ein schwarzer Millionär. Einer der wenigen farbigen, die es auf Jamaica zu Wohlstand bringen konnten. Alexander Bustamante heißt er, seine Gefolgschaft aber nennt ihn den „Messias von Jamaica“. Mit seinem Stromlinienauto fährt er durch das ganze Land, da und dort Reden haltend, bald von einer primitiven Straße aus, die man unter einer Kokospalme aufgestellt hat, bald von seinem Wagen aus und bald inmitten einer Zuckerrohrpflanzung, deren Arbeiter strömen. Bustamante ist der Mann der Stunde, er organisiert den Widerstand der verdursteten Massen, er bringt ihnen Mut zu und gibt das Signal zu den Hungermärschen, er verhandelt mit dem Gouverneur und beruft Verantworte ein, er schickt seine Forderungen nach London, und noch was man es nicht, sich der Person dieses prächtigen Millionärs zu bemächtigen, da man fürchtet, das könne der Beginn einer blutigen Erhebung sein.

Gegenwärtig ruht fast jegliche Arbeit. Da und dort stammeln Hungerkinder auf, um Arbeitslohn in Strand gefordert, nur mit Mühe, wenn die farbige Polizei die Ordnung einigermaßen aufrechterhalten. Jeden Augenblick kann die Fackel der Empörung, die leise schwelt, zu heftiger Feuer auflodern, und die Insel des Hungers blüht mit fiebernden Augen auf. Bustamante, ob der schwarze Messias nicht das Zeichen zum Aufstand gibt, es ist ein schweres Problem, nur das die britischen Kolonialbehörden durch die Not auf Jamaica gestellt werden. Sie sollen Gedenken gutmachen, die längst abgestorbene Generationen bändigen haben. Und dies in einem Augenblick, da auch die weißen Farmer von dieser gefährlichen Krise erfasst worden sind.

Jamaica wurde von Christoph Columbus auf seiner zweiten Reise 1494 entdeckt. Ursprünglich im Besitze der Spanier kam die Insel im Jahre 1655 unter englische Herrschaft. Am 20. Jahrhundert rüdten sich nun Negers, die man einst begeben hat. Nachdem die eingeborenen Indianer, die auf Jamaica lebten, durch die Kämpfe mit den Spaniern und Engländern, vor allem aber durch ein furchtbares Erdbeben im Jahre 1692 fast vollständig ausgerottet waren, begann die Einwanderung von Negern, mit denen man die Menschenverluste wettzumachen suchte. Unter der Festsitze der weißen Zionsfaktoren schwebte, zu Tode geheißt, die Insel. Die Zucker- und Bananenerzeugnisse, die Jamaica reich machten, waren die Ertragsquelle für einen Mann, Humana. Sie sollte die Grundlage eines neuen, humanen Lebensaufbaus sein und dem Wohl der schwarzen Menschen dienen. Erreicht hat sie genau das Gegenteil: Sie verfiel dem Wohlstand der Insel einen schwarzen

Geschichten aus aller Welt

Die Welt — in sechzig Minuten

Washington, 17. Juni. Ein Statistiker in Washington hat sich bemüht, auszurechnen, was sich auf unserem Erdball alles in sechzig Minuten abspielt. Answemite die von ihm angegebenen Ziffern den Tatsachen entsprechen, mag das ungeheuerlich scheinen. In sechzig Minuten werden 140 Millionen Menschen geboren, 140 Millionen sterben. In sechzig Minuten werden 180 Tonnen Rohabart verarbeitet, 125 000 Tonnen Steinkohle abgebaut und 180 000 Liter Öl gewonnen, wovon ein Drittel zu Benzin verarbeitet wird, 7500 neue Kraftwagen werden in einer Stunde das Licht der Welt, während sich die Papierfabrikation in der gleichen Zeit auf 180 Tonnen beläuft. In sechzig Minuten werden 17 Millionen Hühner schlachtet, 1,7 Millionen Schweine, die Fleischindustrie verdringt 57 Kilometer Stoff für ihre Produktion. In sechzig Minuten laufen 1200 Millionen Postsendungen um den Erdball, zu denen sich 115 000 Telegramme gesellen. 35 000 Tiere müssen auf den fünf Kontinenten, verfolgt von den Jägern, ihr Leben lassen. In dieser einen Stunde legt die Erde auf ihrer Reise um die Sonne 176 Millionen Kilometer zurück, während sich etwa 100 Gewitter auf ihr entfalten und 400 000 Stiermücken und Kleinmetere auf sie niederschlagen.

Die meisten Menschen sprechen chinesisches

Welche Sprache ist wohl am meisten verbreitet auf der Welt? Es gibt eine ganze Anzahl Meinungen über dieses Thema, die teils meist davon handeln, daß die Sprachunterschiede innerhalb der einzelnen Länder und Rassen nicht genügend berücksichtigt. Nun haben amerikanische Sprachforscher folgende Zusammenstellung gemacht: Die am weitesten verbreitete Sprache mit der Stammeszahl in großer geographischer Verbreitung ist das Chinesische. Es wird zur Zeit von 400 Millionen Menschen gesprochen. Von zweiter Stelle kommt dann Russisch mit 130 Millionen. Allerdings behaupten die Engländer, daß an zweiter Stelle Englisch käme. Amerikanische Sprachforscher behaupten, daß die Zahl der Sprecher auf dieser Erde auf über 200 Millionen Menschen hätte oder später englischen Unterricht nähmen. An dem schiedlichen Rekord allerdings wegen aus die Engländer nicht zu rütteln.

Der Erfinder des Weines

Bei den Perern gibt der legendäre König Dismal als der Erfinder des Weines. Da die wirtliche Weintraube, die der Pererförmig sehr kleine, nur einen Liter des Jahres zu erkalten war, so mußte man auf den Gedanken, den Wein durch Auspressen zu lassen und aufzubewahren. Täglich mußte man jordan von diesem Saft einbringen, damit er leicht auszufließen konnte, wie der Trank wohl schmeckt und sich nicht bitter wurde. Man ließ es ihn für Gift und gab deshalb den Befehl, das Gefäß zu verstopfen.

Geburt des Kreuzworträtsels

Im Gefängnis zwei Millionen Pfund verdient...

Victor Orville, einer der erfolgreichsten Erfinder, gestorben — Eine Geburtsstagsfeier und ihre Folgen — Ein Strüpling hat Langeweile. Ich bin nicht verrückt... das soll ein Rätsel sein! — Kreuzwortepidemie in der ganzen Welt.

(Nachdruck, auch mit Quellenangabe, verboten) Wüßte begreifen, ist jetzt in Kapstadt Victor Orville, der Erfinder des bei allen Kulturvölkern der Welt und der Neuen Welt beliebten Kreuzworträtsels, gestorben.

Im seiner Herbschönheit neigt sich seinem Ende zu. In dem Landhaus des Mr. Allen unweit der Stadt York durch die Geburtsstagsfeier mehr oder weniger getrunken, um mit der Herbedeise oder dem Auto die Heimfahrt anzutreten. Einige Stunden sind in ausgelassener Stimmung, sie haben zu tief in den ausgekosteten Wein und in den aufstehenden Witz des Sauses Herrn gefaselt und bewegen sich ein wenig unsicher auf dem Bürger. Victor Orville, der reiche Landbesitzer, der im Zusammen mit seinem Gut und im Winter in seiner großen Stadtdomäne lebte, mochte die Überdosis nicht nach der besten Gesundheit freunen. Seine Gattin mußte alle Überredungsanstrengungen, um den anmerkenen Mann zum Abschied von dem Gastgeber und zum Besorgen des Autos zu bewegen. Bekommen, möglichst tief in den Witz am Steuer, — wenn wir nur erst zu Hause wären, denkt sie, die Fahrt glücklich überstanden hätten. — Sie wird ihr Jubel nicht wiedersehen, die ganze Welt frunzt. Victor Orville hat Victor Orville im Bremer Friseur mit seiner Verleumdung ins Spital, die Frau schlug nicht mehr die Augen auf.

Die Staatsanwaltschaft hat erfahren, das Orville sich in betrunkenem Zustande in den Wagen setzte; er mußte wissen, sagte sie, daß er damit das Leben der ihm anvertrauten Frau gefährdete. Sie macht dem wieder Gesandten den Prozess, und das Gericht ließ ihn wegen fortgesetzter Trunkenheit zu 5 Jahre ins Gefängnis.

In einer Gefängniszelle in Kapstadt. Wüßte geordnet, mit sich und der Welt zerfallen, hat der Anwalt nur einen Wunsch; nicht in das Gefängnis jenes Bezirkes gebracht zu werden, in dem er

Millionär mit dem Kreuzwort

Man hat sich, was in den Großstädten William Rabeler in jenen Tagen gesehen war, da er sich nachsahender mit fünf verschiedenen Journalen verlor. Er Rabeler war das, was man einen eingelegten Junggelehrten nennt. Er konnte nur seine Arbeit und seinen ausgeprägten Verstand mit ihm. Rabeler hatte gelernt, daß seine dreißigjährige noch einmal mit Heiratsabsichten fragen könne. Dann kamen die zwei Tage, in denen Rabeler, der sich niemals Fertigkeiten geübt hatte, einen Ausflug nach New York machte. Er besuchte ein vornehmeres Restaurant, tanzte zweimal mit einer ihm fremden jungen Dame, daß sie an seinen Tisch und machte ihr nach einer Unterhaltung, die nur wenige Minuten dauerte, einen Vertragsantrag. Selbstverständlich war die Frau mit Vergnügen bereit, den Millionär zu heiraten, und man feierte sofort die Verbindung. Rabeler verabschiedete sich und legte seine Vermögenszettel mit ihm nachhause. Er verlor die fünf verschiedenen Journalen, die er mit seinen Frauen, die er gleichfalls eben erst kennen gelernt hatte. Dann legte er sich schlafen, und eine einzige feine Braute zu benachrichtigen, in den Zug und fuhr in seine Heimat. Er hatte sich ein Haus gekauft und fünf verlassenen Bräute gemächlich eine Schadensersatzklage gegen den Industriellen eingereicht. Was merkwürdiger aber ist, daß Mr. Rabeler behauptet, sich nicht in minderen als ein Millionär in New York erinnern zu können und niemals die Mühsal gehabt zu haben, zu heiraten. Man erwartet mit Spannung den Ausgang des Prozesses.

Verleumdungen sind wie Federn im Wind

Dit gibt es keinen anderen Ausweg mehr. Gegen die Raschheit des Sprechens ist die Güte machtlos. Der gute Wille des Nachbarn kann keine Brücke zum Wohlstand bauen, wenn die Brücke jenseits im Meer der Verleumdung trübselig verflutet. So ging es auch dem alten Rinkelmann, der einen neuen Nachbarn bekommen hatte und der ohne jede Veranlassung Rinkelmann in der besten Weise verleumdete und falsche Gerüchte über ihn ausstreute, denen zufolge Rinkelmann dreimal getrennt gehörte. Rinkelmann, ein Freund des Friedens und der Eintracht, verlor durch die Verleumdungen, später durch eine offene Ausrede die einseitige Feindschaft zu ertragen. Es gelang ihm nicht. Und als sein Nachbar eines Tages wieder vorbeikam, Rinkelmann hätte dies getan und jenes geküßelt und man dies Rinkelmann empört hintertraf, über dem Verleumdung sein anderer Ausweg, als die Hilfe des Gerichtes anzufordern. Rinkelmann, ein Freund des Friedens und der Eintracht, verlor durch die Verleumdungen, später durch eine offene Ausrede die einseitige Feindschaft zu ertragen. Es gelang ihm nicht. Und als sein Nachbar eines Tages wieder vorbeikam, Rinkelmann hätte dies getan und jenes geküßelt und man dies Rinkelmann empört hintertraf, über dem Verleumdung sein anderer Ausweg, als die Hilfe des Gerichtes anzufordern.

Der Direktor begibt sich mit dem Anwalt in die Zelle seines Gefangenen und fragt Orville, was diese Arbeiten bedeuten sollen. „Das soll ein Rätsel sein“, erwidert der Gefangene, und nun gibt es für den Direktor keinen Zweifel mehr; der Mann ist nicht normal. Die Karos und Stühle sollen ein Rätsel sein? Wahrscheinlich, das soll ein Rätsel sein! — Kreuzwortepidemie in der ganzen Welt.

